

# Liesing ist der Bezirk landschaftlicher Vielfalt



Südliches Lungenkraut



Buntes Perlgras



Wantschrecke



Wechselkröte

## Wienerwaldwiesen

extensive Nutzung  
wenig Düngung



## Flysch-Wienerwald

naturnahe Wälder, Tümpel  
und Bachläufe



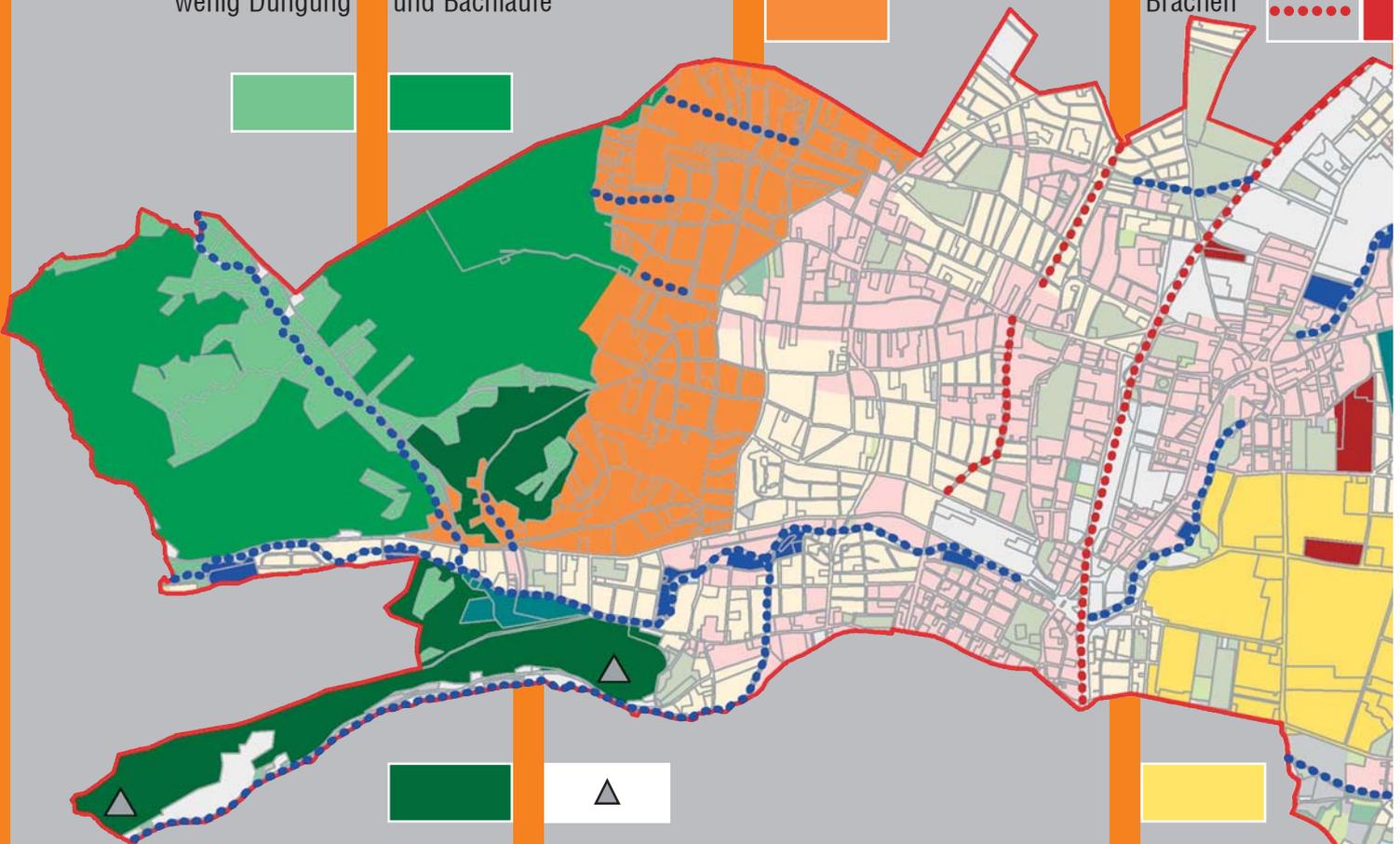
## Wienerwaldrandzone

kleinteiliges Nutzungsmosaik



## Biotopvernetzung

Bahndämme, Böschur  
Brachen



## Kalk-Wienerwald

naturnahe Wälder und Bachläufe



## Biotopkomplex

offene Felsstandorte, Trockenrasen



## Gewerbegebiete

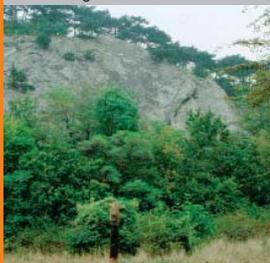
locker bebaut in Stadt



Schwarzföhrenwald



Mitzi Langer-Wand



Haubenlerche





Fledermäuse



Blaügel-Prachtlibelle

### Parks

mit waldähnlichem Bestand



### Fließgewässer

und Begleitflächen



## Liesing ist der Bezirk landschaftlicher Vielfalt:

Liesing reicht von den Alpen (Sandstein- u. Kalkwienerwald) bis in die Tiefebene (Wiener Becken).

Liesing hat Anteile an feuchten Wäldern und trockener Steppe, alten Ortskernen, neuen Gewerbegebieten und ausgedehnten Wohnhausanlagen, blütenreichen Magerwiesen und strukturreichen Weingärten

Liesing ist Teil eines Grüngürtels von den Donauauen bis in den Wienerwald

Der Liesingbach durchfließt den gesamten Bezirk und stellt ein grünes Rückrat dar.



Kilometer



## Flächendeckende Naturschutzziele



Haussperling

Igel

Karde

Mittelspachtel

Gottesanbeterin

Kornblume

**dichtbebautes Siedlungsgebiet:** Erhaltung und Schaffung von naturnahen Elementen auf Grünflächen und in Innenhöfen, Fassadenbegrünung, Förderung von Gebäudebrütern

**Einfamilienhausbebauung:** Anlage wilder Gartenecken, Blumenwiesen, Eidechsen-sonnplätze, Förderung von Gebäudebrütern, Schaffung von Durchschlüpfen zwischen Gärten

**Gewerbe und Verkehrswege:** möglichst geringe Bodenversiegelung, Erhaltung von Gstett, Zulassen von wildem Aufwuchs, Flachdachbegrünung

**Parks und Großerholungsgebiete:** Erhaltung von Altbäumen und Baumhöhlen, Förderung naturnaher Gestaltung mit Wildstauden, Wildgehölzen und Blumenwiesen

**Brachen:** Offenhalten der Brachen, Unterbindung großflächiger Verbuschung, Strukturierung mit Steinhäufen und Holzstößen

**Landwirtschaft:** Erhaltung der Nutzung in umweltverträglicher Form, Förderung von Steinmauern im Weinbau und Rainen im Gartenbau

## Netzwerk Natur:

- ...ist das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm
- ...setzt Naturschutz flächendeckend um
- ...schützt seltene Lebensräume
- ...schützt prioritär bedeutende Tier- und Pflanzenarten
- ...fördert Naturvielfalt als Beitrag zur Lebensqualität
- ...sichert echtes Naturerlebnis in der Stadt
- ...braucht den Beitrag aller Wienerinnen und Wiener

## Naturschutz – Leitlinien:

- ...erläutern was im Bezirk für den Naturschutz wichtig ist
- ...fassen die aktuelle Situation zusammen
- ...formulieren Entwicklungsziele
- ...zeigen Wege zur Realisierung auf
- ...werden für ganz Wien bezirksweise erstellt

## Spezielle Naturschutzziele zu Grünverbindungen, Arten- und Biotopschutz



**Kalk-Wienerwald:** Erhaltung und Entwicklung naturnaher Wälder (z.B. typische Waldgesellschaften, hoher Altholzanteil, abgestufter Waldrand), deren Ränder und naturnaher Bachläufe



**Biotopkomplex:** Erhaltung von offenen Felsstandorten, Halbtrocken- und Trockenrasen am Eichkogel-Zugberg (Entfernung von Gehölzen, Mahd und Abtransport des Schnittgutes)



**Flysch-Wienerwald:** Erhaltung und Entwicklung naturnaher Wälder und deren Ränder, naturnahe Erhaltung und Pflege von Teichen und Tümpeln, Erhaltung und Entwicklung von naturnahen Bachläufen



**Wienerwaldwiesen:** Erhaltung und Pflege extensiv genutzter Wiesengesellschaften (z.B. vielfältig blühende Wiesen und Säume durch finanzielle Förderung, keine Intensivierung der Erholungseinrichtungen)



**Wienerwaldrand:** Offenhaltung und Optimierung des kleinteiligen Nutzungsmosaiks aus naturschutzfachlicher Sicht (keine weitere Bebauung, Erhaltung von Weinbau, Trockenwiesen und Steinmauern, naturnahe Garten- und Grünraumgestaltung)



Erhaltung und Entwicklung naturnaher **Fließgewässer:** Liesingbachrevitalisierung, Erhaltung angrenzender unbebauter Grünflächen, Öffnung verrohrter Abschnitte von Wienerwaldbächen im bebauten Gebiet, naturnahe Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen am Gütenbach und Petersbach



**Biotopvernetzung:** Erhaltung und Entwicklung von Bahndämmen und Grünstreifen als ökologische Korridore sowie von Brachen als Trittsteinbiotope (keine Bebauung, Gestaltung und Pflege nach Naturschutzzielen)



**Parks** mit waldähnlichem Bestand – Erhaltung und Entwicklung des naturnahen Charakters unter Berücksichtigung allfälliger Erholungsfunktion (z.B. standortgerechte Gehölzarten Höhlenbäume, alte Eichen, Blumenwiesen, Kleinstrukturen wie Tümpel)



Locker bebaute **Gewerbegebiete** in Stadtrandlage: Gestaltungsmaßnahmen zur Förderung von Arten der Offenlandschaft (Dachbegrünung, naturnahe Wiesen-, Ruderal- und Offenbodenflächen)

Text: Team Nena - Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm

Karte: Team Nena - Bluewaters

Titelfoto: MA13 – media wien

Fotos: Team Nena, A.Mrkvicka, MA 22, W. Pölz, G. Rossen, NPDouaauen, P. Buchner

Layout: Team Nena – Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm

Grafisches Konzept: Schreiner, Kastler – Visuelle Kommunikation

Herausgeber: MA 22 – Umweltschutz, 1082 Wien, Ebendorferstr. 4

Dieser Folder baut auf den Leitlinien 03\_2002 "Liesing I – Naturschutz\_Ziele" auf

Nähere Infos unter [www.wien.gv.at/ma22/](http://www.wien.gv.at/ma22/) oder MA 22 – Umwelthotline 4000-8022

Oktober 2002

Gedruckt auf ökologischem Druckpapier gemäß der Mustermappe der Gemeinde Wien

# Liesing I

## Naturschutz\_Ziele

### Kurzfassung Leitlinien 03\_2002



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener  
Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Team Nena , Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm

Artikel/Article: [Naturschutz-Leitlinien Liesing - Kurzfassung \(03\\_2002\) liesing](#)